

Wir sind 4 Heilbuttneulinge aus dem Norden Deutschlands, Schumi, Gerhard, Frank & Frank!

Frank D. und Gerhard sind 2600 km mit dem Auto angereist und haben Schumi und Frank B. in Tromsø vom Airport abgeholt.

Wir sind am 21. Mai 2010 abends zu 4. angereist, haben das Quartier bezogen und haben uns schlafengelegt.

Am 22. Mai raus aufs Wasser, 5 gute Steinbeißer, Dorsch und den ersten Heilbutt mit ca. 3 kg auf Pilker. Wir hatten den ersten Heilbutt gefangen, toll!! Aber der ging natürlich wieder zurück, wir wussten es gibt die Dinger ja auch größer.

Am nächsten Tag, 23. Mai, Änderung der Montage bei Schumi, statt Pilker - Gummifisch von Storm 19 und 24 cm von denen man ja schon viel gehört hat. 24 cm auf der Faulenzerrute ca. 6-7 Meter über Grund, 19 cm 3-4 m leicht geführt, beide Montagen fingen Butts von 87 und 94 cm, das war für uns eine riesen Aufregung, desweiteren hatten wir einige schöne Steinbeißer, eine tolle Flunder und Dorsche bis ca. 10 kg.

Am 24. Mai hatten wir gutes Wetter zum Fischen, die Sonne kam hervor, wir fingen an diesem Tag auch wieder alles, aber das Highlight war ein Biss auf meinem kleinen Storm (Pilkrute 150-500g und 4000er Shimano Stationärrolle) ich rief „ein Butt!!!!!!!!!!!!!!“

Angeln raus“, ich hatte 2 Ruten im Wasser, und nun Biss auf meiner 2. Rute (Faullenzermontage großer Storm) und auch beim Frank D. in der Bootsspitze, 3 Hammerbisse gleichzeitig!!!!!!!!!!!!!! Aufregung im Boot, Gerd übernahm meine 2. Rute, Frank B. die Kamera, 3 Ruten krumm und einer filmt, wer macht die Landungsgeräte klar, räumt das Boot auf? Filmpause, Schumi, Frank D. und Gerd Drillen und Frank B. räumt das Boot auf und bereitet die Landungsgeräte vor, Die Aufregung im Boot steigt, es kommen gleichzeitig 3 Butts an die Oberfläche und strecken ihre riesigen Mäuler aus dem Wasser. Frank B. hat das Handgaff parat und gafft vorsichtig einen nach dem anderen im Unterkiefer. Es liegen nun 3 Butts von 94, 97 und 110 cm im Boot und schlagen um sich. Frank B. nahm wieder die Videokamera und filmte uns bei der Begutachtung der Fische und den aufregenden Erzählungen der Drills, Jubel und Freude, aber was nun, die Entscheidung, die 2 kleineren gehen zurück, den größeren nehmen wir mit, welcher übrigens auf der Stationärrolle gedrillt wurde, einfach nur Geil der Drill. Ein tolles Erlebnis, doch haben wir in der Aufregung, vor dem Zurücksetzen vergessen, ein Bild von unserem Drilling zu machen, und nach Sichtung des Videomaterials stellten wir fest das Frank in der Aufregung 2x den Aufnahmeknopf gedrückt hat, also Aufnahme Start und gleich wieder Stopp, so dass wir eine Sekunde Videomaterial haben, wir waren einfach für dieses Erlebnis eine Person zu wenig an Bord. Der Ärger ist nun so groß, wie die Freude davor, natürlich nicht auf Frank B., der einen guten Job machte und alle 3 Butts für uns ins Boot brachte, aber dieses einzigartige Erlebnis kann uns keiner mehr nehmen.

25. Mai, schlechtes Wetter, viel Wind keine nennenswerten Erfolge.

26. Mai, der Wind legt sich, wir fingen wieder von allem etwas, Highlight des Tages – Frank D. mit einem Butt von 115 cm, toller Drill, toller Fisch.

27. Mai, nach der Besteigung des Kvalkjeften (großer Berg 609 m hoch) fuhren wir zu dritt zum Fischen, Gerd hatte „Waschtag“, Highlight des Tages - Frank B., der uns beim Drill des „Drillings“ half, hatte sich nun auch seinen Traum vom Butt erfüllt - 115cm, welchen er schonend zurücksetzte, denn wir hatten tolle Bilder von dem Fisch und auch ein Video vom Drill, einfach nur Geil! Wehmut bei Gerd, der zuhause blieb.

28. Mai, geiles Wetter, wir fahren alle 4 mal richtig raus, suchten nach tiefen Kanten und angelten in Tiefen von 50 bis 120 m, Highlight des Tages war ein Hammerbiss in 60 m Tiefe, nach einigen geilen Fluchten, welche etliche Meter Schnur von der Rolle zogen, kam nach einem harten Drill ein Heilbutt an die Wasseroberfläche, welcher die Grenzen unseres Urlaubs aufzeigen sollte. Der Heilbutt Nr. 9 wog 47 kg und Maß 155 cm. Schumi hatte sein persönliches Ziel von 40 Kilo-Butt erreicht, ein tolles Erlebnis. Desweiteren wurden einige Dorsche bis 12 kg gefangen und auch die Steinbeißer waren vor Ort.

Am 29. Mai fingen wir viele tolle Dorsche, die wir wieder zurücksetzten, bis auf 3 Küchendorische und einen Steinbeißer, welche wir zum Abendbrot verspeisten.
30. Mai, das Ziel war es, einen 10. Heilbutt zu fangen, 10 Tage, 10 Butts das wäre super gut! Wir angelten auf Biegen und Brechen 4-5 Stunden, doch keiner wollte anbeißen, wir setzten uns noch ein Zeitlimit von 20 min. bis 16:00 Uhr. Um 15:55 Uhr die Meldung aus dem Bug des Bootes von Frank D. „Butt“ nach einem geilem Drill, der richtig hart war, kam zu unserer Überraschung ein Butt von „nur“ 109 cm an die Wasseroberfläche, welcher schonend zurückgesetzt wurde. Ziel erreicht fuhren wir glücklich in unser Haus und machten gemütlich Abendessen!

Den 31. Mai nutzten wir um unser Equipment zu reinigen, Boot und Haus auf Vordermann zu bringen.

Am 01. Juni reisen wir in aller Frühe ab, danke an Jan für die schöne Unterkunft und das tolle Boot, welches uns in unserem Angelurlaub immer zuverlässig begleitete.
Resultat aus 10 Tagen Urlaub in Buroysund: 10 Heilbutts, einer untermaßig, 9 schöne Butts, von denen 5 wieder zurückgesetzt wurden, wir haben keine Harpune benutzt, obwohl wir eine hatten, so dass wir die Möglichkeit hatten, jeden Fisch wieder in das kühle Nass zurückzusetzen. Gefangen haben wir alle Butts (außer den ersten) auf Storm-Gummi in Grundnähe (bis ca. 8m über Grund). Desweiteren angelten wir täglich nicht mehr als 3 bis 5 Stunden (Gezeitenunabhängig), so dass man sagen kann, wir haben doch recht gut gefangen.

Wir wünschen allen die nach uns kommen ähnlich schöne Erlebnisse und ein dickes Petri Heil!

LG Schumi.

